

**PAUL UHLMANN  
& CO. AG**  
**BERN-BUMPLIZ**

gegründet 1909

☎ 031 567777  
Murtenstrasse 206

**3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran**

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,  
Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

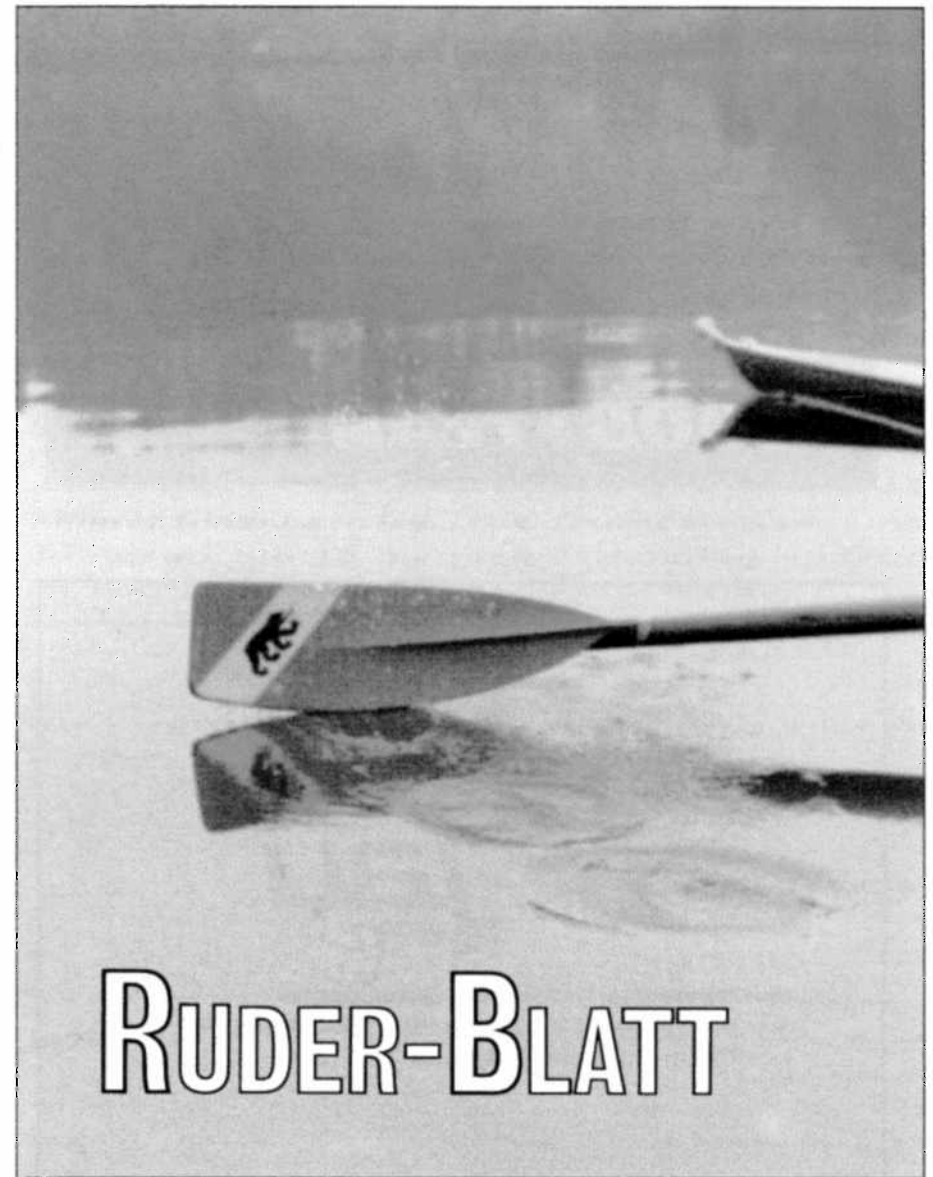
**2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen**

**WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m<sup>3</sup>  
TAK, Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

**Allrad-Kipper für Spezialtransporte**

**2- + 3-Achs Sllowagen für Staub- + Schüttguttransporte**

# ROWING-CLUB BERN



## RUDER-BLATT

## Sommer-Reifen H-Z

Eagle NCT2  
Standard-Hochleistungs-Reifen

# Pneu Fahrni

Freiburgstrasse 580  
3172 Niederwangen - Bern  
Telefon 031 34 32 22



# GOOD YEAR

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE

# Künzler

RÜDTLIGEN

3426 AEFLIGEN  
034 / 45 14 84

# ja

ARNEGG/SG AG

Generalvertretung BP Gabelstapler  
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler  
Reparaturwerkstätte und Service

## Wintersport

Die Ruder-Weltmeisterschaften auf Tasma-  
nien sind vorbei (nach Redaktionsschluss)  
und damit beginnt nun endgültig die Win-  
tersaison.

### Für Ihre Agenda:

---

**RCB-Generalversammlung** am 22.11.1990  
20.00 Uhr im Rest. ~~Kappelenbrücke~~

---

### ...und jede Woche:

---

**Hallentraining** für jedermann/frau  
jeden Mittwoch 20.00 h, Turnhalle Statt-  
halter in Bümpliz; Leitung: Bea Linz

---

**Konditionstraining** für Juniorinnen und  
Junioren bis 16 J., jeden Dienstag 18.00 h  
im Bootshaus; Leitung: Felix Weibel

---

Wir wünschen Ihnen einen sportlichen  
Winter!

Der RCB-Vorstand

---

ROWING-CLUB BERN RUDERBLATT 3/90

5. NOVEMBER 1990

REDAKTION:

A. & I. BLASER, BÜMPLIZSTR. 84, 3018 BERN

DRUCK:

RICCIARDI - SATZ UND DRUCK AG, 4708 LUTERBACH

FOTOS:

ADRIAN BLASER

---


# ENGEL TREUHAND AG BERN

Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Telefon 031 25 33 31

Rudolf Engel Bücherexperte VSB

☞ Mitglied der Schweizerischen Treuhand-  
und Revisionskammer

**"BRING DI  
I FORM"**



**B. WEGMÜLLER**  
Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

**MARINER** **MERCUISER**  
**OMC** **BEVINRUDE**

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren



**Nautilus**

**bietet mehr.**

**Fitness-Training Bern**  
Marktgasse 6 Tel. 21 15 75

*7 Tage geöffnet*

Hotel Restaurant

## Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag  
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax  
Tel. 36 15 36  
3032 Hinterkappelen

## Edi Künzler 10 Jahre RCB-Präsident

von Adrian Blaser

Zehn Jahre, seit dem 12. November 1980, leitet Edi Künzler nun als Präsident die Geschicke des RCB und mit Stolz darf er auf diese Zeit zurückblicken, war dies doch die erfolgreichste Dekade der RCB-Geschichte. Kein anderer RCB-Präsident konnte so viele Meistertitel und internationale Spitzenresultate feiern. Die Mitgliederzahlen stiegen in dieser Zeit von 196 auf 274 und mindestens 17 neue Boote konnten angeschafft werden. Speziell für die Erweiterung und Erneuerung unseres Bootsparkes hat sich Edi stark (auch finanziell) eingesetzt.

Edi war sehr interessiert am Regatta-Geschehen und am Training unserer Wettkampf-Ruderer, hat aber den Trainern stets freie Hand gelassen und nie wurde von ihm Druck auf eine Mannschaft oder einen Betreuer ausgeübt. Andererseits war er jederzeit bereit zu helfen, wenn es notwendig war, tat dies aber still im Hintergrund. Ganz besonders hat sich Edi für den Breitesport eingesetzt und sich bemüht im RCB auch den Nicht-Regattierenden gute Bedingungen und schöne Erlebnisse auf dem Wasser zu bieten. Er war der erste, der im RCB mehrtägige Rudertouren organisierte, aber auch bei den Bootsbeschaffungen standen stets auch die Bedürfnisse des Breitensports im Vordergrund.

Edi - ein Mann der Tat. Er packte immer gleich selber an, baute Bootsgestelle, reparierte Boote, und putzte gar die Duschen. Andererseits liebte er es überhaupt nicht grosse Reden halten zu müssen. Die Ansprache an der Olympiafeier im Hotel Metropole vor versammelter Ruder-Prominenz muss ihm ein Greuel gewesen sein, doch auch diese Hürde meisterte er wie gewohnt mit viel Charme und Herzlichkeit.

Aber auch Käthi Künzler möchte ich hier erwähnen und ihr für ihren Einsatz für den RCB danken. Zwei Ereignisse seien hier stellvertretend erwähnt. Im Jahre 1985 sollte Edi mit einem Juniorenvierer an die internationale Juniorenregatta in Breisach fahren. Ganz unerwar-

**Wir lösen  
(fast) alle Probleme!**

**bilöödi**

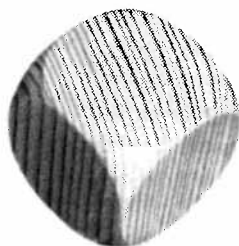
**Spenglerei + Sanitär  
Bern + Hinterkappelen  
☎ 031/ 36 18 72**

Ihr Partner  
für individuellen  
Ladenbau und Innenausbau  
präsentiert Ihnen  
die beste Lösung!

Vom Entwurf über die  
Herstellung bis zur Montage.  
Alles aus einer Hand.

Lernen Sie uns kennen.  
Anruf genügt!

**innen  
baut**



**Bertschinger**  
Seit 1929

Bertschinger AG  
Innenausbau Ladenbau  
Freiburgstr. 420, 3018 Bern  
Telefon 031 56 34 55  
Fax 031 55 05 64

tet musste er aber aus beruflichen Gründen ganz kurzfristig ins Ausland reisen und ohne lange zu überlegen hat einfach Käthi Künzler mit den vier Junioren die Regatta besucht. Noch im selben Jahr, ebenso bemerkenswert, hat sie als Zivilstandsbeamtin in Walkringen zwei RCB-Mitglieder verheiratet...

Edi, erinnerst Du Dich noch? Lassen wir doch die Highlights der 80er-Jahre nochmals kurz Revue passieren:

---

1980: Am Mittwoch, dem 12. November 1980 wird Edi Künzler zum RCB-Präsidenten gewählt.

---

1981: Zum dritten Mal organisiert Edi das RCB-Skirennen am Wiriehorn. Trotz Würde und Bürde als neuer Präsident ist er noch voll im Training, er belegt in der Kilometerrangliste mit 2226 km den zweiten Gesamtrang und gewinnt den Preis für die meisten Mannschaftskilometer. An der SM startet er im Vierer und im Achter bei den Veteranen. In diesem Jahr werden die jetzigen Statuten in Kraft gesetzt.

---

1982: Nach der erfolgreichen Sammelaktion kann bei der Firma Stämpfli der neue Achter (Aranea) bestellt werden. Dieser erfährt seine Feuertaufe auf der Seine in Paris, wo der RCB am 9. Oktober mit drei Achtermannschaften an der Jubiläumsregatta zur Hundertjahrfeier der Société Nautique de la Basse Seine teilnimmt. Zudem können in diesem Jahr zwei Meistertitel, im Vierer ohne (Thomas Wehrli) und im Achter (Stefan Wehrli) gefeiert werden.

---

1983: Am 24./25. September organisieren RVB und RCB die Interclub-Meisterschaften auf dem Wohlensee. Trotzdem findet Edi Künzler Zeit zum Rudern. Mit 2077 km belegt er den dritten Gesamtrang und holt sich erneut den Mannschaftskilometerpreis.

---

1984: Wieder sind grosse sportliche Erfolge zu feiern. Beat Scherzmann wird Skiff-Juniorenmeister und belegt an der Junioren-WM in Jönköping (Schweden) den 4. Rang. Stefan Wehrli wird Schweizermeister im Zweier mit. Unvergesslich auch das RCB-Fest am 18. August. Die Grillparty findet da auf einem riesigen Floss der BKW statt, welches

mit den 50 RCB-lern langsam den See hinunter und wieder zurück bis zur Wohleibrücke tuckert.

1985: Die Fassadenrenovation des Bootshauses steht im Mittelpunkt, dabei kommen die praktischen Fähigkeiten des Präsidenten, aber auch anderer Mitglieder voll zum Tragen. Erste Erfahrungen mit dem Baugewerbe, die ihm dann drei Jahre später sicher zu Gute gekommen sind, macht dabei Vizepräsident Dany Gfeller. Nach unzähligen Telefonaten und auch persönlichen Besuchen gelingt es ihm die Gerüstfirma dazu zu bewegen, das notwendige Baugerüst mit nur etwa 1½ Wochen Verspätung aufzubauen.

Im Schweizermeister-Doppelvierer sitzen gleich drei Berner: Beat Schwerzmann, Nik Hess und Pierre Hofer.

1986: Wieder ein Regatta-Grossanlass auf dem Wohlensee, diesmal international. Der 2. Coupe de la Jeunesse vom 19./20. Juli lässt die alte Regattastrecke zwischen Prägel und Hofen wieder neu aufleben. Hess/Schwerzmann werden erneut Schweizermeister im Doppelvierer und erreichen an der WM den 10. Rang.



Edi Künzler - 10 Jahre Engagement im Vorstand und auf dem Wasser!

1987: Hess/Schwerzmann belegen an der WM Rang 10 wie im Vorjahr, dagegen blieb der RCB in diesem Jahr ohne Meistertitel.

1988: Am 29. Januar stirbt J. Otto Scherer, der den Regattabetrieb des RCB als Ruderchef und Trainer während Jahrzehnten geprägt hat. Bereits im Vorjahr hatte Res Lerch erstmals die Idee, das Bootshaus gegen den Campinplatz hin auszubauen. Zusammen mit dem Architekten H.R. Marbach reift dieser Gedanke dann zum Bauprojekt heran, welches von einer ausserordentlichen Generalversammlung im zweiten Anlauf, die erste war mangels genügender Teilnehmerzahl nicht beschlussfähig, unterstützt wird.

Saisonhöhepunkt aber ist der Gewinn der Silbermedaille durch Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann an den Olympischen Spielen in Seoul. Die Fernsehdirektübertragung in den frühen Morgenstunden des 24. September und die x-fachen Wiederholungen dieses phantastischen Endsprints des Schweizer Doppels, der Empfang der Silberboys in Kloten sowie die Feier im Hotel Metropole bleiben unvergessen.

1989: Beim Anrudern wird das renovierte und ausgebaute Bootshaus feierlich eingeweiht und damit auch ein weiterer Höhepunkt in der Aera Künzler gesetzt. Auch im sportlichen Bereich werden wiederum Glanzpunkte gesetzt: Drei Meistertitel für Beat Schwerzmann (2x, 4x) und Nik Hess (2+) sowie Platz 4 für das Silberduo an der WM in Bled.

1990: Edi Künzler setzt sich nochmals für die Erneuerung des Bootsparkes ein: 3 Doppelzweier und 2 Vierer werden beschafft, dazu wird ein neuer Bootsanhänger gekauft. Und wiederum drei Meistertitel: Beat Schwerzmann siegt in allen drei Skullbooten.

Lieber Edi, herzlichen Dank für Deinen enormen Einsatz für den ROWING-CLUB BERN. Unser Club hat sich in den letzten 10 Jahren prächtig entwickelt und kann mit einer grossen Juniorenabteilung, mit vielen jungen engagierten Trainern, mit einem schönen Bootspark und mit einem renovierten, geräumigen Bootshaus optimistisch in die Zukunft gehen.

## Elektrische Installationen

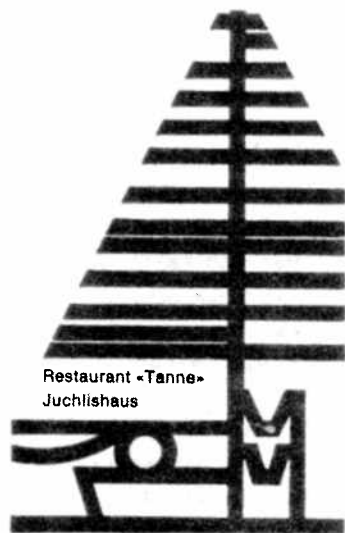


### Stefan Näf

eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate  
Telefon  
Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern  
Telefon 23 89 66



Restaurant «Tanne»  
Juchlihaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein  
Telefon 031-95 0187

# Haaaaatschi !!

oder "Klage eines verschnupften Ruderers"

Ich bin verschnupft. Und zwar grad doppelt verschnupft. Erstens, weil ich tatsächlich den Schnupfen habe und zweitens über die Ursachen meines Schnupfens. Das kam so: An einem der ersten kühleren Herbsttage rudere ich verschwitzt (auch Senioren schwitzen bisweilen) dem Ponton zu. Gleichzeitig will ein Junioren-Vierer aufs Wasser. Nun, selbstverständlich haben die Junioren, die aufs Wasser gehen wollen, gegenüber dem schon bald greisen Veteranen, der sich sehnhch auf die wohlige Dusche freut, Vortritt. Nun aber merkt die Mannschaft nach dem Wassern des Bootes, dass ein Ausleger schlecht befestigt ist. Der Schlagmann geht gemächlich (nur ja vor dem Training keine Energie verschleudern) ins Bootshaus und kehrt nach längerer Zeit (bei dieser Unordnung kann man ja auf Anhieb nichts finden) mit einem Schraubenschlüssel zurück. In der Materialkunde offenbar noch nicht gerade sattelfest, hat er natürlich nicht den passenden Schlüssel erwischt. Also, Wiederholung der ganzen Übung. (Der Senior auf dem Wasser spürt langsam die Kälte).

Nun, nach einiger Zeit gelingt es der Mannschaft tatsächlich, den Schaden zu beheben. Beim Einlegen der Ruder stellt nun die Nummer 3 fest, dass sich der Dollenbügel nicht öffnen lässt. (Trotz seiner nicht zu unterschätzenden Fettpolster friert der Veteran unterdessen). Nun, nach schlussendlich mehr als 8 Minuten kann die Mannschaft vom Ponton abstossen.

Mein Frage an Ruderer und Trainer: Warum werden die Boote vor dem Wassern nicht mehr in die Böcke gelegt und auf Fahrtüchtigkeit überprüft?

Die Moral von der Geschichte:

Trag das Boot direkt ins Wasser nicht!

Der Ausrufer Hp. Glauser

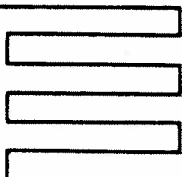
*Jeder ist Sieger*  
*Schutz und Sicherheit bei der*

**SCHWEIZ**  
VERSICHERUNG

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

## FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER  
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN  
JUNKERNGASSE 12  
3011 BERN  
TELEFON 22 17 32



# RCB-Regatta 90

AB. Aus Termingründen musste dieses Jahr die RCB-Clubregatta an einem Sonntagmorgen durchgeführt werden. Dies war vielleicht auch der Grund, dass leider die Meldungen nicht so zahlreich waren. Die Clubregatta sollte eigentlich nicht eine reine Juniorenangelegenheit sein, sondern auch älteren Ruderern mal die Möglichkeit bieten den Rudersport in einem Plausch-Wettkampf zu erleben. Unglücklicherweise konnten die Sieger nicht mit den verdienten Preisen geehrt werden, da diese infolge eines Informationsfehlers nicht vorhanden waren. An der kommenden GV wird dies nun nachgeholt.

## Die Ranglisten:

### Rennen 1 - 2x offen

1. Marbach Bernhard/Veuve Marc
2. Jahn Christoph/Etter Hansr.
3. Schaerer Niklaus/Birnstiel M.
4. Künzler Edi/Pride Tim

### Rennen 2 - Surfskiff Junioren

1. Grossenbacher Oliver
2. Maurer Michael
3. Zehnder Peter

### Rennen 3 - 2x Frauen

1. Halasy M. / Albrecht Pascale
2. Muster Judith / Gygax Priska
3. Guillaume Ch./Wirz Chantal

### Rennen 4 - 4-/x offen

1. Jahn Chr./Etter HR/Schaerer Nikl./Birnstiel Michael (4x)
2. Heierli M+C/Spälti S+R (4x)
3. Veuve Marc+Michel/Marbach Bernhard /Linz Bea (4-)

### Rennen 5 - 2x Junioren

1. Grossenbacher O. / Maurer M
2. Linz Bea / Geisler Verena \*

### Rennen 6 - 4-/x Junioren/innen

1. Jahn Chr./Etter HR/Schaerer Nikl./Birnstiel Michael (4-)
2. Heierli M+C/Spälti S+R (4x)
3. Muster Judith/Albrecht P./Müller Nicole/Gygax Priska

### Rennen 7 - 1. Serie 2x Sie + Er

1. Albrecht Pascale/Veuve Marc
2. Muster Judith/Etter Hansr.
3. Gygax Priska/Lerch Simon

### Rennen 7 - 2. Serie 2x Sie + Er

1. Linz Bea / Schaerer Niklaus
2. Halasy Marianne/Marbach B.

### Rennen 8 - Verlosungsachter

1. Jahn Chr./Heierli M./Lerch s./Birnstiel M./Maurer M./Pride T./Schärer N./Muster J./Stf: Gygax P. (Aranea)
2. Linz B./Albrecht P./Müller N./Schenk J./Künzler E./Pfenninger A./Marbach B./Veuve Marc/Stm: Grossenbacher O. (Octopus)

Herzlichen Dank an Käthi Künzler und Vreni Geisler für die zuverlässige Arbeit als Zielrichterinnen sowie an Hansjürgen Knapheide für den Streckenbau und die umsichtige Schiedsrichtertätigkeit.

## Fenster zu, es zieht!

Wenn sich Wind und Kälte durch Ritzen, Wände oder das Dach in Ihr Haus einschleichen, kann die Stimmung schnell auf den Gefrierpunkt sinken. Vor allem, wenn Sie dann noch die Heizkostenabrechnung anschauen. Vielleicht müsste man nur die Fenster ersetzen oder das Dach isolieren. Sicher brähte der Ausbau des Dachstocks auch eine beträchtliche Erhöhung der Wohnqualität. Oder denken Sie gar an eine Totalrenovation vom Fundament bis zum Dach? Auf uns können Sie in allen Sparten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmererei und Schreinerei, Reparaturen und Spezialarbeiten.

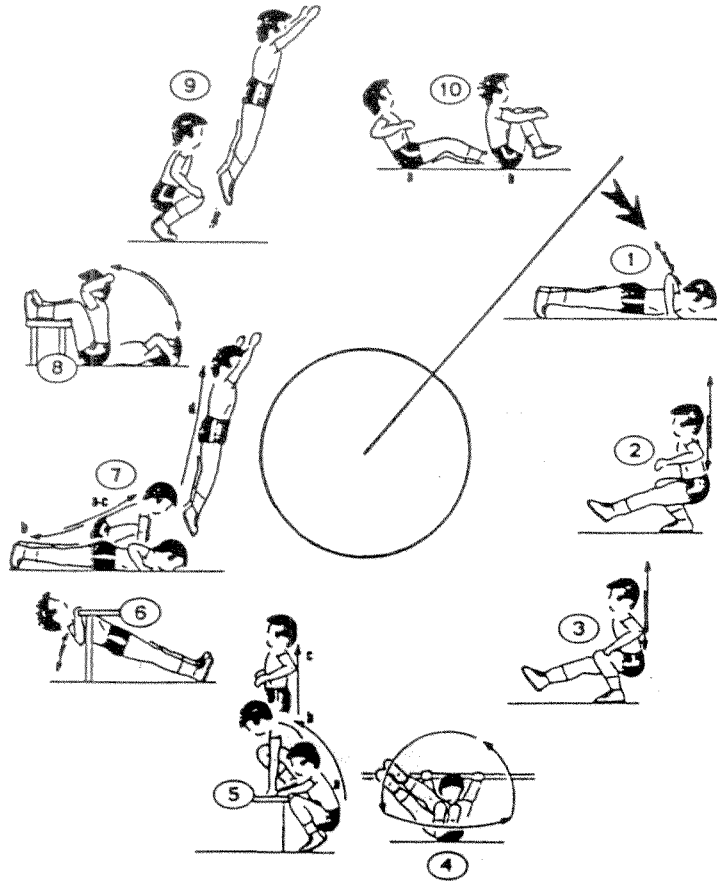
# WIRZ

Wirz AG Baunternehmung, 3018 Bern  
Freiburgstrasse 359, Tel. 031 55 40 66  
Betriebe in Erlach und Neuenstadt

Fit durch den Winter! - Mit dem RCB-Wintertraining!  
Aber auch zu Hause kann man etwas für Kondition und  
Beweglichkeit tun. Wie wär's mit dem folgenden Cir-  
cuittraining oder dem Stretchingprogramm?

(Aus der SRV-Trainingsplanung 90/91)

## Circuittraining



Uebungsnummer	Wiederholungen	Uebungsnummer	Wiederholungen
1	20	6	20
2	10	7	20
3	10	8	20
4	20	9	20
5	20	10	20

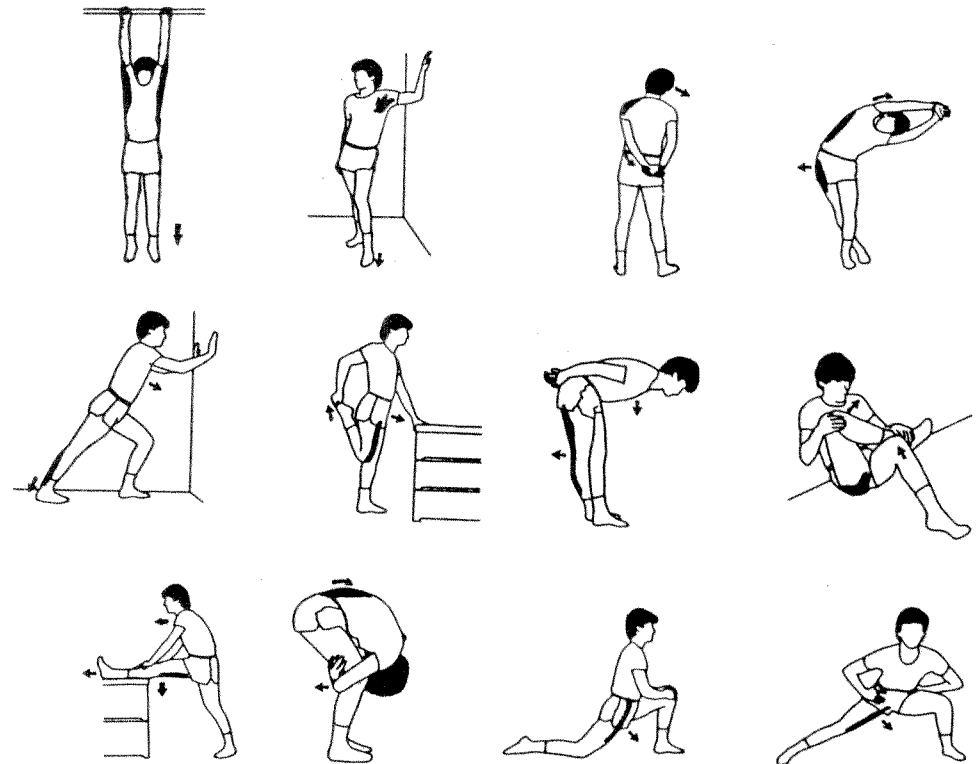
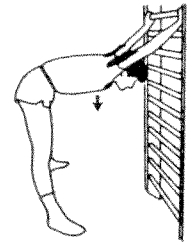
## Stretchingprogramm

### 1. Minimalprogramm

Bei den hier vorgestellten Übungen handelt es sich um ein Minimalprogramm, das wenigstens am Schluss jedes Trainings durchzuführen ist.

### 2. Hinweise zur Durchführung

- Die dunklen Stellen auf den Zeichnungen markieren die Muskelpartien, die durch die betreffende Übung gedehnt werden sollen.
- Die Dehnbewegung soll so weit geführt werden, dass im Muskel ein leichtes Spannungsgefühl (kein Schmerz!) auftritt. Wird die Bewegung über die Schmerzgrenze hinaus fortgeführt, geht der Trainingseffekt verloren, da sich der Muskel zum eigenen Schutz reflexartig zusammenzieht und eine Vergrößerung der Beweglichkeit verunmöglicht.
- Die Dehnposition ist während ca. 30 Sekunden einzuhalten (kein Wippen!). Während der Übungen soll der ganze Körper bei regelmässiger und tiefer Atmung entspannt bleiben.





# Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder,  
nun schreibe ich den Präsidentenbericht zum 10. Mal, ich habe mich entschlossen, dass dies der letzte sein wird.

Auch dieses Jahr begann unsere Rudersaison mit dem obligaten Anrudern.

Besonders erfreulich ist, dass der ROWING-CLUB BERN junge Ruderinnen und Ruderer hat, die sehr viel trainieren und einen guten Zusammenhalt haben. Wenn die Betreuung für den Einzelnen etwas gelitten hat, ist das nur verständlich bei über 45 jungen Nachwuchsruderinnen und -Ruderern.

Unsere Zugpferde Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, die sich voll dem Rudersport verschrieben haben, sind die Vorbilder der jungen Ruderer im RCB. Im Moment befinden sich die beiden in Tasmanien und versuchen im Doppelvierer an der WM, zusammen mit Marc Nater und Alexander Ruckstuhl, ihr Glück.

Auch unser Junior Niklaus Schaerer, hat international schon beachtliche Leistungen erbracht.

Unsere Regattaruderer konnten sich im Allgemeinen über gute Leistungen freuen und man kann die vergangene Saison als erfolgreich bezeichnen.

Seit einiger Zeit habe ich feststellen können, dass sich die jungen Ruderer in Selbstrettung üben, d.h. dass jeder Einzelne in der Lage ist, nach einer Kenterung das Boot umzudrehen und wieder einzusteigen, ohne zu lange im kalten Wasser bleiben zu müssen. Gerade in kalten Jahreszeiten ist diese Übung wichtig. Der RCB besitzt ausserdem 2 Schwimmwesten, die sich zum Rudern sehr gut eignen. Sie blasen sich bei einer Kenterung automatisch auf. Wenn jemand eine Schwimmweste benutzen will, kann er sie bei einem unserer Trainer verlangen. Falls es einmal dazu kommen sollte, dass eine Aufblasung der Weste nötig ist, kostet die Wieder-Auffüllung mit Tabletten rund 17 Franken. Diese Kosten sind dann jeweils vom Verbraucher zu bezahlen.

Der Ruderer für etwas Ältere (Erwachsene), der eine grosse Beteiligung erfuhr, wurde in der Obhut von Vreni Geisler und Res Lerch gut betreut.

Im allgemeinen musste ich immer wieder feststellen, dass zum Bootsmaterial viel zu wenig Sorge getragen wird. Ein Ruderboot ist ein sehr heikler Gegenstand und sollte auch dementsprechend behandelt werden. Ich bitte Euch alle dringend:

**"tragt besser Sorge zu den Ruderbooten!!"**

Die in diesem Jahr verursachten Bootsschäden sind katastrophal.

Die Abrechnung vom Bootshausumbau wird an der GV vorliegen, offen sind noch einige Subventionen, die noch einige Zeit auf sich warten lassen werden. Die Bauphase 2 kann im Moment aus finanziellen Gründen noch nicht realisiert werden.

Diesen Herbst werden noch folgende Boote zu unserer Bootsflotte stossen:

Ein Vierer (Kunststoff/Holz)

Zwei Doppelzweier als Lady-Killer-Ersatz (Kunststoff)  
eine C-Gig (Kunststoff/Holz).

Ich möchte allen Trainern und Betreuern, sei es bei den Regattaruderern oder bei der Anfängerbetreuung für Ihre Arbeit und ihren Einsatz ganz herzlich danken. Auch möchte ich all denen danken, die den Club in der vergangenen Saison auf irgend eine Weise unterstützt haben, sei es durch eine finanzielle Spende, oder durch Arbeiten im Bootshaus.

Ebenfalls danke ich allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

E. Künzler

# Jahresbericht des Ruderchefs

Schon wieder ist ein Ruderjahr vorbei. Fast vorbei, die Weltmeisterschaften in Tasmanien stehen noch aus. Und ich komme zu meinem ersten Jahresbericht als Ruderchef:

## Breitensport

- Reger Ruderbetrieb herrschte schon den Winter durch, denn zwei Berner Boote nahmen am Achterrennen "Head of the River" in London teil.
- Das Anrudern mit grosser Beteiligung und zwei Bootstufen: "Seoul", der neue Doppelzweier in dem Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann rudern; "Edi", das neue Trainermotorboot.
- Rudertouren
- Viele erlebnisreiche Ausfahrten auf dem Wohlensee
- Die RCB-Regatta vor dem Bootshaus, mit leider geringerer Beteiligung als im Vorjahr.
- Den Saison-Abschluss bildet der Armadacup, an dem hoffentlich eine grosse RCBler Schar dabei sein wird.

In diesem Jahr waren mehr als die Hälfte aller Clubboote für den Breitensport ganz oder zumindest teilweise reserviert. Trotz unseres sehr guten Bootsparks vernehme ich immer wieder Stimmen, die nach noch perfekterem Material rufen. Hier dünkt es mich vielfach, es gehe nach dem Motto "nur das Beste ist gut genug für mich". Dabei steht das Rudern leider nicht mehr im Vordergrund. Ist das Rudern nicht viel zu schön, um daraus eine Materialschlacht zu veranstalten?

Was mich sehr freut ist, wie sich immer mehr Leute im allgemeinen Ruderbetrieb zusammenschliessen und regelmässig Ausfahrten in Vierern und Achtern unternehmen.

## Regattabetrieb

Über die meist guten RCB-Regattaresultate konnte schon in der Ruderblattausgabe 2/90 berichtet werden. Darum beschränke ich mich auf die Herbstsaison. Die RAR-Regatta in Kaiseraugst war für den RCB ein Erfolg. Dies trotz neu zusammengestellten Mannschaften mit Regattaneulingen und Regattaerfahrenen. Mit jüngeren und älteren

Ruderern konnten Siege errungen werden.

Beat Schwerzmann bereitet sich im 4x zusammen mit U. Bodenmann, M. Nater und A. Ruckstuhl auf die WM vor. Nach der internationalen Rotsee-Regatta folgten einige Regattastarts, anschliessend ein dreiwöchiges Höhentrainingslager in Silvaplana und danach eine Trainingsphase im Tiefland. Zur Akklimatisation in Australien steht dann eine Trainingszeit in Canberra auf dem Programm, bevor dann Ende Oktober endlich die WM in Tasmanien gestartet wird.

## Ruderkurse

Jeweils am Freitag stark besucht wurde der Anfängerkurs für Erwachsene. Hier besteht nach wie vor ein sehr grosses Bedürfnis. Dieser Kurs wird seit Jahren von Vreni Geisler und Res Lerch geleitet. Wegen der grossen Anzahl an Anfängern, kann dringend noch Verstärkung im Leiterteam gebraucht werden.

Beim Juniorenkurs war der Andrang ebenfalls ungebrochen. Dies wohl nicht zuletzt dank Felix Weibel, der den Kurs organisiert und hervorragend geleitet hatte. Er konnte dabei auf die Mithilfe von Roman Greub, Patrick Knapheide und Pascal Rub zählen. Daneben fanden auch noch Schnupperkurse mit Schulen statt, die jeweils nur einen Abend oder einen Nachmittag dauerten.

## Trainer

Patrick Knapheide, Stephan Häberli und Pascal Rub, die alle im Juniorenanfängerkurs mithalfen, haben diesen Sommer den J+S-Leiterkurs 1 bestanden. Bea Linz, die die Juniorinnen im Winter und Herbst betreute, hat den J+S-Leiterkurs 2 absolviert.

Herzliche Gratulation!!!

## Dank

an alle Kursleiterinnen und -Leiter, sowie an die Regattatrainer, die alle einen sehr grossen Aufwand betrieben haben.

M.-A. Veuve,

Honolulu, den 21.9.1990 (Das isch kei Witz!!)

# Die Kosten des Bootshausumbaus

	Kosteneinschätzung des Architekten:	Effektive Kosten:
1. Abbruch-Arbeiten (z. T. Regie)	2'000.-	4'064.50
2. Maurer-Arbeiten (z. T. Regie)	12'000.-	21'220.-
3. Dachdecker	5'000.-	10'300.-
4. Spengler-Arbeiten	6'000.-	7'493.10
5. Sanitär	12'000.-	11'398.-
6. Heizung	6'000.-	
7. Elektriker	7'000.-	23'256.65
8. Schreiner, Beleuchtung	5'000.-	33'346.40
9. Zimmer-Arbeiten (z. T. Regie) inkl. Isolationen und Gerüste	12'000.-	24'484.05
10. Bodenbeläge / Keramik	4'000.-	700.-
11. Bodenbeläge / Teppiche	5'000.-	10'100.50
12. Maler-Arbeiten (z. T. Regie)	4'000.-	5'300.-
13. Eigene Regie-Arbeiten (1'100 Std à Fr. 10.-)	11'000.-	(910 Std.)
14. Architektur, Baueingabe und Bauleitung pauschal	5'000.-	2'229.45
15. Geräte Trainingsraum	30'000.-	13'268.85
<b>Total Kosten</b>	<b>126'000.-</b>	<b>167'161.50</b>

## Finanzierung:

Anteilscheine / Gönner / Institutionen:	60'903.85
Beitrag der Stadt Bern:	74'453.40
Subventionen KTSK (Bau/Geräte) / SLS:	26'100.-
	<b>161'457.25</b>

\*\*\*\*\*

**Samstag, 17. Nov. 1990: ARMADA-CUP**

Etwa 150 Boote auf dem Wohlensee

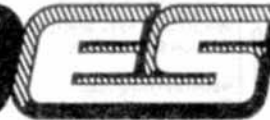
Massenstart um 14.30 Uhr in der Werkbucht

Zieleinlauf ab 15.00 Uhr beim Bootshaus

Offizielle Vertretung



031 / 90 15 65



Autogarage  
ERNST STURZENEGGER  
3512 Wikartswil / Walkringen



Dank Ihrer Treue  
35 Jahre Dysli

Bern 27  
Tel. 55 55 44

## Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillen-Gewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

**Werden auch Sie Mitglied!**

**Mich interessiert der BKW-Stromsparclub**

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name  Vorname

Adresse  PLZ / Ort

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

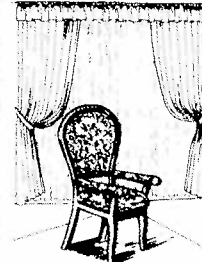
**BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25**  
Telefon 031 40 51 11

<p><b>Hans Lerch AG</b></p> <p>Holzbaugeschäft  <b>3032 Hinterkappelen</b>          Tel. 031/829 04 06</p> 	<p><b>VSCI Carrosserie</b></p> <p><b>Fritz Sturzenegger</b>  <b>Carrosseriebau Autospritzwerk</b></p> <p>Wilkartswil, 3512 Walkringen          Telefon 031/90 13 20</p> <p>Neuanfertigungen          Reparaturen          Abschleppdienst Tag und Nacht</p>
 <p><b>HOLZBAU          HÜGLI AG</b></p> <p>WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH          TELEFON 031 82 03 81</p> <p>Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung</p>	<p><b>Zimmerei          Schreinerei          Sägewerk          Fensterfabrikation</b></p> <p>Erfahrung          Qualität          Zuverlässigkeit</p>

## Carrosserie «Lory»

**Kyburz + Spycher**  
 Eidg. dipl.  
 Autolackierer-Meister

**Güterstrasse 50 3008 Bern**  
**Telefon 25 88 77**

	<p><i>Vorhänge · Bettwaren</i>  <i>Spannteppiche · Polstermöbel</i></p> <p><i>Eigene Ateliers</i></p> <p><b>PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN</b>          Eidg. dipl. Innendekorateur <span style="float: right;">Telefon 031 45 57 34</span></p>
---	--

## Protokoll der GV '89

15. November 1989, Restaurant Kappelenbrücke, Hinterkappelen

Vorsitz:	Präsident E. Künzler
Protokoll:	R. Müller
Anwesend:	65 Clubmitglieder
Entschuldigt:	8 Clubmitglieder

Um 20.15 Uhr eröffnet der Präsident E. Künzler die Sitzung. Unter den zahlreichen Anwesenden begrüsst er speziell Fritz Geisler, den Ehrenpräsidenten des RCB und Beat Schwerzmann, den erfolgreichsten Ruderer des Clubs.

E. Künzler stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Aenderungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

### T r a k t a n d e n (gemäss Traktandenliste)

#### 1. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der 69. Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Jahresbericht des Präsidenten und des Ruderchefs

Die Jahresberichte wurden im Ruderblatt veröffentlicht. An der Generalversammlung werden folgende Ergänzungen gemacht:

Der Präsident dankt dem Architekten, Hr. Marbach, für die geleistete Arbeit während dem Bootshausumbau. Was die Kosten betreffe, sei man mit einem "blauen Auge" davongekommen.

Weiter fordert der Präsident, dass mehr Sorge zum Material getragen werden müsse. Materialschäden in diesem Umfang dürften nicht mehr auftreten. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass nicht alle Haftpflichtversicherungen Bootsschäden bezahlen. Er fordert die Mitglieder auf, ihm Kopien von ihren Policen zuzustellen, damit die Clubmitglieder besser beraten werden können.

Der Ruderchef A. Blaser teilt mit, dass er "nur" noch als 2. Ruderchef amtieren werde. Als sein Nachfolger ist M. Veuve vorgesehen.

B. Schwerzmann hat eine Stelle bei der Swissair angetreten. Er kann dadurch während drei Jahren im gleichen Umfang wie bisher weiter trainieren.

N. Hess ist vom aktiven Sport zurückgetreten.

Im Moment trainieren im RCB 40 Junioren. Von ihnen werden 25 regattieren.

#### 3. Verleihung der Kilometerpreise

1. Rang	B. Schwerzmann	4'404 km
2. Rang	N. Hess	3'203 km
3. Rang	A. Lerch	1'957 km

1. Rang Mannschaft	B. Schwerzmann	2'818 km
1. Rang Junioren	P. Rub	1'775 km
1. Rang Damen	P. Albrecht	1'373 km
1. Rang Veteranen	A. Lerch	1'957 km

#### 4. Mutationen

Die wenigen anwesenden Neu-Mitglieder erhalten vom Präsidenten die Vereinsnadel.

Mitgliederbestand Total 274 (1988: 256) davon sind  
 163 (1988: 145) Aktive und  
 111 (1988: 111) Passive

#### 5. Vorlage der Jahresrechnung

V. Geisler, die Kassierin erläutert die schriftlich abgegebene Jahresrechnung. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

#### 6. Bericht der Kontrollstelle

Der Suppleant, V. Ruch, verliesst den Revisorenbericht. Darin werden speziell die Besitzverhältnisse von zwei Motorbooten und die Bauabrechnung für den Bootshausumbau erwähnt. Die Rechnung ist ordnungsgemäss geführt. Besonders verdankt wird die tadellose Arbeit von V. Geisler. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

#### 7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

#### 8. Budget 1990

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

#### 9. Wahlen

Antrag von V. Ruch: Die Mitglieder der Kontrollstelle sollten immer die gleichen Personen sein und gleich gewählt werden wie der Vorstand.

Nach längerer Diskussion zieht V. Ruch seinen Antrag zurück. Die Wahl der Kontrollstelle erfolgt wie bisher (gemäss Statuten).

Für die Amtsperiode 1990/1991 werden gewählt resp. bestätigt:

Präsident:	E. Künzler	Vizepräsident:	D. Gfeller
Kasse:	V. Geisler	Sekretariat:	H.P. Glauser
Ruderchef:	M. Veuve	2. Ruderchef:	A. Blaser
Material:	B. Marbach	Protokoll:	R. Müller
Bootshaus:	R. Zürcher	Beisitzer:	A. Lerch

Kontrollstelle: 1. Revisor: M. Furrer  
 2. Revisor: V. Ruch  
 Suppleant: Th. v. Burg

#### 10. Anträge

- Trainer für Veteranen und Aeltere: Leider kann keine Person gefunden werden. V. Geisler und A. Lerch werden sich vermehrt diesen Rudern widmen.
- Haftpflicht: Im Anmeldeformular muss geschrieben werden, ob man über eine entsprechende Versicherung verfügt.
- Bootshausvermietung: Möglich, wenn ein Clubmitglied ständig anwesend und verantwortlich ist. Der Vorstand muss vorgängig orientiert werden.

#### 11. Ehrungen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hr. H. Rubi  
 Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Hr. K. Braunwalder

Für ihre langjährigen Verdienste im Club werden V. Geisler, H.-J. Knapheide und A. Blaser zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Ruderchef A. Blaser verdankt die Arbeit der Trainer: M. Veuve, M. Zeier, B. Marbach, F. Weibel, J. Kyd und R. Greub.

#### 12. Delegiertenversammlung

Am 18. November 1989 in Sempach: D. Gfeller und M. Dumermuth  
 Am 9. Dezember 1989 BWV in Biel: H.P. Glauser

#### 13. Verschiedenes

##### Bootshaus-Umbau:

Bis zur Einweihung am 20. Mai 1989 wurden 670 Frondienst-Stunden durch Clubmitglieder geleistet. Trotzdem sind erhebliche Mehrkosten gegenüber dem KV entstanden. Die noch ausstehenden Rechnungen für die elektrischen Installationen und den Kraftraum können bezahlt werden. Bis Ende Jahr sollten die Arbeiten vorläufig abgeschlossen sein, obwohl noch verschiedene Mängel zu beheben sind.

D. Gfeller verdankt an dieser Stelle den Einsatz von Architekt Marbach, noch zusätzliche Geldmittel aufzutreiben. Von den Clubmitgliedern haben bis heute nur ein Fünftel Anteilscheine gezeichnet.

Ausblick von V. Ruch: Die 2. Etappe des Bootshaus-Umbaus muss auf fundierten Kostenvoranschlägen beruhen. Die Kosten für die 1. Etappe werden sich ohne Abzüge wohl auf ca. Fr. 200'000.- belaufen und nicht auf Fr. 80'000.-.

##### Schlusswort des Ehrenpräsidenten

F. Geisler würdigt die Arbeit aller Mitglieder, speziell der neuen Ehrenmitglieder und des Vorstands. Er hat grosses Vertrauen in die Zukunft des RCB.

Ende der Versammlung: 21.55 Uhr

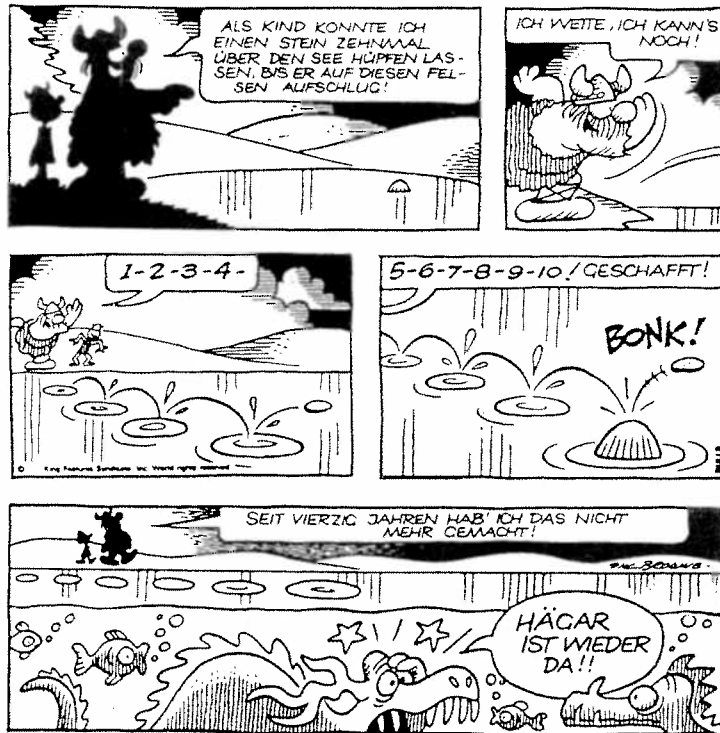
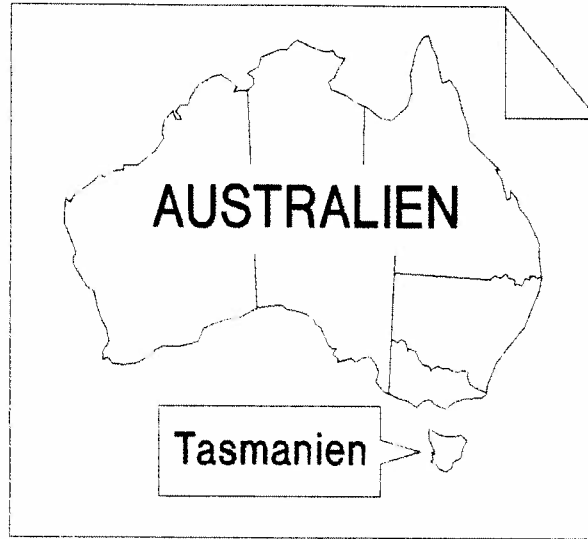
Anschliessend gemeinsamer Imbiss.

Hinterkappelen, 15. November 1989

Der Protokollführer:



A propos WM: Hier liegt...



HÄGAR

	HANS SCHATZMANN
	BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG
	SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN
	TELEFON: 031-22 55 22
	PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG
	BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

## Die Erfolgs-Kombination

**Das Privatkonto**  
Zum Zahlen.

Sparen und zahlen mit der Volksbank.  
Für Sie privat.

**Das Sparkonto**  
Zum Sparen  
fürs nächste Jahr.

**Das Zinsstufen-Sparkonto**  
Zum langfristigen Sparen:  
Ihre «hohe Kante» mit mehr  
Zins von Jahr zu Jahr.

**Schweizerische Volksbank**  
*Die Persönliche unter den Grossen.*



Kraft und Körpertraining  
mit NAUTILUS und GALAXY

**Sauna • Dampfbad • Solarium**

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.  
Rufen Sie uns an.

**ALLFIT TRAININGS AG**, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66